Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1205

Einreicher: Stadtverordnete Schulze und Jäkel, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Fragen zur künftigen sozialen Versorgung älterer MitbürgerInnen

Erstellungsdatum:	09.10.2020
Eingang Büro der SVV:	13.10.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	13.10.2020
Termin der Beantwortung:	03.11.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	30.11.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

In den bisherigen Diskussionen um das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK 2035) wurden Fragen der künftigen sozialen Versorgung älterer MitbürgerInnen – insbesondere die Sicherung des Pflegebedarfes und die Schaffung altersgerechter Wohnformen – nur am Rande thematisiert.

Um diese Themen im weiteren Diskussionsprozess zum INSEK 2035 im Planungsraum 202 (Eiche, Golm, Grube) zielgerichtet bearbeiten zu können, sind Daten über die gegenwärtige sowie prognostizierte Situation erforderlich.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. **Wie viele Plätze stehen gegenwärtig in der Seniorenpflege, gegliedert nach stationärer Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Servicewohnen, zur Verfügung?**

   Es ist darauf hinzuweisen, dass eine singuläre Betrachtung von Planungsraum 202 in Bezug auf die Pflegestrukturplanung nicht sinnvoll ist. Sowohl ambulante Pflegedienste als auch (teil-) stationäre Einrichtungen aus anderen Planungsräumen wirken auf diesen Planungsraum ein. Ältere Menschen bzw. Pflegebedürftige in diesem Planungsraum werden von Trägern anderer Planungsräume mitversorgt. Es werden daher die Daten der Planungsräume I, II und III ausgewertet.

   In den Planungsräumen I, II und III sind 9 stationäre Einrichtungen mit insgesamt 914 Plätzen vorhanden. Im Planungsraum 202 ist keine stationäre Einrichtung vorhanden.

   In den Planungsräumen I, II und III sind 2 solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit insgesamt 36 Plätzen und 6 stationäre Einrichtungen mit insgesamt 14 Kurzzeitpflegeplätzen vorhanden. Im Planungsraum 202 selbst sind keine Kurzzeitpflegeplätze vorhanden.

   In den Planungsräumen I, II und III sind 5 Tagespflegeeinrichtungen mit 82 Plätzen vorhanden. Im Planungsraum 202 selbst sind keine Tagespflegeeinrichtungen vorhanden.

Unterschrift

Zum Servicewohnen kann vom Fachbereich Soziales und Inklusion keine Auskunft getroffen werden. Beim Servicewohnen handelt es sich um privatrechtliche Mitverhältnisse zwischen Mieter und Vermieter und es besteht keine Anzeigepflicht gegenüber der Landeshauptstadt Potsdam.

2. Welche Platzkapazitäten, gegliedert nach stationärer Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Servicewohnen, werden bis zum Jahr 2035 benötigt?

Eine Projektion der Pflegebedürftigen ist (derzeit) nur auf gesamtstädtischer Ebene möglich. Über die Betrachtung der Entwicklung der Bevölkerung anhand der aktuellen Bevölkerungsprognose ist jedoch eine Annäherung möglich. Im Jahr 2019 lebten 85.580 Menschen in den Sozialräumen I, II und III. Laut aktueller Bevölkerungsprognose wird die Bevölkerung bis zum Jahr 2035 in den Sozialräumen I, II und III um insgesamt 21% auf 104.514 Personen wachsen. Laut interner Pflegestrukturplanung wird von einem derzeitigen Auslastungsgrad von 90 % in stationären Einrichtungen ausgegangen. Dies deckt sich auch mit den Angaben eines Monitorings, welches im Rahmen der Corona-Pandemie entwickelt wurde. In der Tagespflege und der Kurzzeitpflege wird der Auslastungsgrad als noch höher eingeschätzt. Um den jeweiligen Auslastungsgrad zu halten, müssten bis zum Jahr 2035 im Bereich der stationären Pflege 202 weitere Plätze in den Sozialräumen I, II und III geschaffen werden. Es müssten zudem 11 weitere Kurzzeitpflegeplätze in diesen Sozialräumen geschaffen werden und 18 weitere Plätze in Tagespflegeeinrichtungen (siehe Berechnungstabelle unten).

Art der (Teil-) stationären Einrichtung	Anzahl Plätze 2019	Platzbedarf 2035	Neu zu schaffende Plätze
Stationäre Einrichtungen	914	1116	+ 202
solitäre Kurzzeit-pflegeeinrichtungen	50	61	+ 11
Tagespflegeeinrichtungen	82	100	+ 18

Insbesondere in Bezug auf die Kurzzeitpflege und die Tagespflege ist jedoch von einem darüberhinausgehenden Bedarf aufgrund der bereits jetzt schon hohen Nachfrage auszugehen.

3. Welche Träger von ambulanten Pflegediensten bieten eine Versorgung für Senioren an?

Derzeit hat kein ambulanter Dienst seinen Dienstsitz im Planungsraum 202. Allerdings haben 13 Träger ambulanter Pflegedienste, die eine Versorgung von Senioren anbieten, ihren Dienstsitz in den Sozialräumen I, II und III und es ist also davon auszugehen, dass diese den Planungsraum 202 mitversorgen.

4. Wie wird sich der Bedarf an ambulanten Pflegeleistungen bis zum Jahr 2035 entwickeln?

Bei einer wie oben skizzierten Bevölkerungsentwicklung und einem Wachstum um 21 % im Sozialraum I, II und III müssten mindestens drei weitere ambulante Dienste in diesen Sozialräumen tätig werden.

5. **Wie viele und welche Begegnungszentren mit sozialen Betreuungsangeboten, einschließlich Seniorensport, sind vorhanden bzw. werden geplant?**
(Alle Fragen beziehen sich auf den Planungsraum 202 (Eiche, Golm, Grube)

   Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam existieren 21 Nachbarschafts- und Begegnungshäuser. Im Planungsraum 202 wird derzeit kein Nachbarschafts- und Begegnungshaus (einschließlich Seniorensport) von städtischer Seite gefördert. Derzeit sind auch keine weiteren Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in diesem Planungsraum geplant.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit